



MARKTGEMEINDE
St. Martin
3971, Pol. Bez. Gmünd, NÖ.
Tel.: 02857/2262
Fax: 02857/2262-16
e-mail: gemeinde@st-martin.eu

Lfd. Nr. 4/2015
Seite 1

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des

GEMEINDERATES

am 15.07.2015 in St. Martin

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Die Einladung erfolgte am 07.07.2015 durch Kurrende.

Anwesend waren:

Bürgermeister Peter HÖBARTH

Vizebürgermeisterin Sigrid HOLZWEBER

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 1. gf. GR. Bernadette KITZLER | 2. gf. GR. Peter MAHLER |
| 3. gf. GR. Stefan STANGL | 4. gf. GR. Franz TROLL |
| 5. gf. GR. Markus WANDL | |
| 6. GR. Karl FEßL | 7. GR. DI. Andreas GLATT |
| 8. GR. Mario KITZLER | 9. GR. Michaela MAHLER |
| 10. GR. Albert MÖRZINGER | 11. GR. Gerhard PFEIFFER |
| 12. GR. Martin PICHLER | 13. GR. Leo SCHWARZINGER |
| 14. GR. Erwin WINTER | |

Entschuldigt abwesend waren:

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1. GR. Thomas HÖBARTH | 2. GR. Dr. Robert MÖRZINGER |
| 3. GR. Walter WEGSCHAIDER | |

Nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: Bürgermeister Peter HÖBARTH

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

TOP. 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2015

TOP. 2: Vergabe Ingenieurleistungen SG. Poppinger + SG. Forellengrund

TOP. 3: Pelletsheizung Gemeindehaus Langfeld 24

TOP. 4: Volksschulverband St. Martin-Bad Großpertholz

TOP. 5: Weiterführung der KEM-Region (Klima- u. Energiemodellregion) Lainsitztal

Verlauf der Sitzung

Die Beschlussfähigkeit ist durch Anwesenheit von 16 Mitgliedern des Gemeinderates gegeben.

Vor Beginn der Sitzung beantragt der Bürgermeister einen **TOP. 6: Weiterführung des Projektes „Wohnen im Waldviertel“** auf die Tagesordnung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP. 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2015

Da gegen das Protokoll vom 15.05.2015 keine Einwände erhoben werden, gilt dieses als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Vor Behandlung TOP. 2 verlässt wegen Befangenheit DI. Andreas Glatt den Sitzungssaal.

TOP. 2: Vergabe Ingenieurleistungen SG. Poppinger + SG. Forellengrund

Sachverhalt:

Für die Ingenieurleistungen beim SG. Poppinger und Forellengrund wurde von der Fa. DI. Anderas Glatt und der Fa. Henninger & Partner nachfolgendes Anbot abgegeben:

GGR. Stefan Stangl kommt verspätet während Behandlung TOP 2.

| | |
|--------------------------|--------------------------------|
| DI. Andreas Glatt | € 9.600,-- + 20 % MWSt. |
|--------------------------|--------------------------------|

| | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Henninger & Partner | € 8.800,-- + 20 % MWSt. |
|--------------------------------|--------------------------------|

Der Bürgermeister stellt den Antrag des Gemeindevorstandes:

„Der Gemeinderat möge oben angeführte Arbeiten an den Bestbieter, die Fa. Henninger & Partner vergeben.“

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung (Leo Schwarzinger)

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

DI. Andreas Glatt nimmt wieder an der Sitzung teil.

TOP. 3: Pelletsheizung Gemeindehaus Langfeld 24

Sachverhalt:

Das Gemeindehaus Langfeld 24 wird derzeit mit einer Elektroheizung beheizt. Daher soll eine Pelletszentralheizung installiert werden. Die Installationsarbeiten der Heizkörper soll in Eigenregie von der Gemeinde gemeinsam mit der FF-Langfeld und der Jugend Langfeld durchgeführt werden.

| | |
|--|----------------------------------|
| Anbot Fa. Fröhling (Heizkessel samt Zubehör und Pelletslager) | € 15.658,95 (+ 20 % MWSt.) |
| Anbot Raiff.Lagerhaus Gmünd (Heizkörper+Zubehör+Rohre) | € 8.599,-- (+ 20 % MWSt.) |
| (Kaminsanierung) | <u>€ 4.117,-- (+ 20 % MWSt.)</u> |
| Summe: | € 28.374,95 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag des Gemeindevorstandes:

„Der Gemeinderat möge oben angeführte Arbeiten an die Fa. Fröhling und das Raiffeisen Lagerhaus Gmünd vergeben.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

TOP. 4: Volksschulverband St. Martin-Bad Großpertholz**Sachverhalt:**

Auf Grund der sinkenden Schülerzahlen in der VS St. Martin und der VS Bad Großpertholz wurden die Eltern beider Gemeinden über die Möglichkeit der Errichtung eines Schulverbandes (1. und 2. Klasse in St. Martin und 3. und 4. Klasse in Bad Großpertholz – kein Abteilungsunterricht wie bisher) informiert.

Eine Befragung ergab nachfolgendes Ergebnis:

| | St. Martin | Bad Großpertholz |
|---------------------|------------|------------------|
| Abgegebene Stimmen | 75 | 71 |
| Schulverband | 55 | 58 |
| bestehendes Modell | 20 | 13 |

Der Bürgermeister stellt den Antrag des Gemeindevorstandes:

„Der Gemeinderat möge die Gründung eines Volksschulverbandes mit der Marktgemeinde Bad Großpertholz beschließen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

TOP. 5: Weiterführung der KEM-Region (Klima- u. Energiemodellregion) Lainsitztal**Sachverhalt:**

Die KEM – Lainsitztal soll um 3 Jahre (2016 – 2018) verlängert werden.

Kosten, wie bisher: € 2,-- pro Einwohner und Jahr.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeindevorstand möge folgenden Antrag an den Gemeinderat stellen:

„Der Gemeinderat möge die Weiterführung der KEM-Region beschließen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

TOP. 6: Weiterführung des Projektes „Wohnen im Waldviertel“Sachverhalt:

Seit 2009 ist das prioritäre Ziel des Projektes „Wohnen im Waldviertel“ Schrumpfungsprozesse abzubremsen bzw. zusätzlichen Zuzug zu generieren, um Kaufkraftverluste zu bremsen, Gemeindeeinnahmen abzusichern, Infrastrukturauslastung zu gewährleisten und die Standortqualität zu verbessern. Der bereits erfolgreich in die Wege geleitete Imagewandel der Region als attraktiver Wohnstandort soll weiterhin fortgesetzt, das kommunale Wohnservice stetig professionalisiert werden.

Die hohe Qualität von „Wohnen im Waldviertel“ wird durch spezielle Schwerpunktsetzungen weiter forciert und durch eine optimierte und zielgruppengenaue Marketingkampagne in Wien, tw. Linz und im Waldviertel dargestellt.

Die geplanten Projektkosten belaufen sich für die Jahre 2016 bis 2018 auf € 921.000,-- Die Gemeinde stellt für die Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils den Projektbeitrag von € 1072,- (brutto) zur Verfügung.

Zur Teilnahme am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ ist weiterhin auch die Mitgliedschaft im Verein Interkomm sowie die Nutzung der internetbasierten Software KOMSIS Voraussetzung.

Die außerordentliche Mitgliedschaft beträgt € 500,- pro Jahr. Die Kosten für KOMSIS betragen für Ihre Gemeinde € 468,- (brutto) pro Jahr.

Da die Gemeinde bereits Mitglied im Verein und KOMSIS-Kunde ist, bedarf es hierfür keines weiteren Gemeinderatsbeschlusses

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge folgenden Beschluss fassen:

„Die Marktgemeinde St. Martin beteiligt sich am Projekt „Wohnen im Waldviertel“ unter den genannten Bedingungen und stellt jährlich einen Projektbeitrag von € 1072,- (brutto) zur Verfügung.

Für allfällige Zwischenfinanzierungen übernimmt die Gemeinde die aliquoten Kosten.

Die Überweisung des jährlichen Beitrages erfolgt nach Rechnungslegung auf die dabei ausgewiesene Bankverbindung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am*26.8.2015*..... genehmigt.

.....
Der Bürgermeister
Peter HÖBARTH e.h.

.....
Schriftführer
Gerhard VOGLER e.h

.....
Geschäftsfl. Gemeinderat
Markus WANDL e.h.

.....
Geschäftsfl. Gemeinderat
Peter MAHLER e.h.